

EIN ANGEBOT DER



Landeszentrale für politische Bildung

Fremde Welt ganz nah –
Mechanismen der
Auslandsberichterstattung
Referent: Fabian Kursawe
Buchungsnummer: P4-FK-M2

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Die Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt geht neue "digitale Wege". So wurde ein neues Referat ins Leben gerufen, das sich den weitreichenden gesellschaftlichen Umbrüchen der Digitalen Revolution stellen und dementsprechend zeitgemäße Formen der politischen Bildung auch in Sachsen-Anhalt voran bringen will.

Gerade heute haben es politische Bildungsinhalte schwer, sich gegen die Konkurrenz kommerzieller Unterhaltungsangebote in den Massenmedien und vor allem im Internet durchzusetzen. Spaß, Unterhaltung und Sensation gehen eben oft vor scheinbar trockener Politik. Vor diesem Hintergrund scheint es zunehmend wichtig, sich diesen Entwicklungen im Sinne der Demokratieförderung und -Weiterentwicklung zu stellen und als Institution genau dort aktiv zu werden, wo sich der Homo Digitalis heute bewegt. Ziel dabei ist die Vermittlung von politischer Bildung in einer attraktiven Form, die es mit den neueren Formaten der multimedialen Unterhaltungsinszenierung ohne Weiteres aufnehmen kann. In Zeiten einer viel gemahnten Politikverdrossenheit und eines gefährlichen Vertrauensverlustes in unsere Demokratie scheint eine neue multimedial ausgerichtete und die klassische politische Bildung ergänzende Strategie der politischen Kompetenz- und Wissensvermittlung alternativlos. Zudem bietet beispielsweise das Web 2.0 mit eDemocracy, LiquidFeedback & Co. völlig neue Möglichkeiten der politischen Partizipation und des zivilgesellschaftlichen Engagements, was wiederum bedeutet, dass viele Menschen und gerade Jüngere dazu befähigt werden müssen, diese richtig und effektiv zu nutzen ohne dabei auf unseriöse Angebote hereinzufallen.



Foto: Miika Silfverberg (CC BY-SA 2.0)

Genau hier will die Landeszentrale mit dem neuen Angebot POLITISCHE BILDUNG 2.0 ansetzen und aktiv werden.

So wurden in Zusammenarbeit mit freien MedienpädagogInnen Fortbildungsprgramme für LehrerInnen und MultiplikatorInnen entwickelt, die diese animieren und befähigen sollen, sich den modernen digitalen Medien zu öffnen und diese in die eigenen Lehrstrategien ihrer politischen Bildungsarbeit einzubeziehen. Zudem stellt die Landeszentrale ein buchbares Angebot für Schulen bereit, das zur Ausgestaltung themenbezogener Projekttage und -wochen kostenlos der Landeszentrale angefordert werden kann. In diesem ePaper finden Sie ein Angebot Medienpädagogen **FABIAN** des KURSAWE.

Wir freuen uns über Ihr Interesse,

Ihr Team der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt



Angebotsform: Unterrichtsbegleitendes Bildungsangebot für Schüler Innen

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 9. Klasse

Geeignet für die Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Ethik

Zeit: 180 Minuten, Projekttage oder Projektwochen

Die Massenmedien – eine Welt ohne sie ist heute kaum noch vorstellbar. Internet, Fernsehen, Radio, Zeitungen und Bücher sind die Quellen für Informationen schlechthin. Doch wie entstehen eigentlich Nachrichten? Welche Faktoren spielen eine Rolle, damit aus den täglich tausenden von Ereignissen eine Nachricht wird? Welchen Weg gehen sie bis zum Empfänger? Und kommt dabei wirklich immer die Realität an oder vielleicht doch nur ein Teil davon?

Um sich diesen Fragen zu nähern, betrachten wir, welche Aufgaben die Journalisten vor Ort und welche die Redaktionen zu Hause haben. Außerdem beleuchten wir, was oder wer hat sonst noch Einfluss auf die Berichterstattung hat.

Ziel

Ziel ist, die Mechanismen der Auslandsberichterstattung kennenzulernen. Dies ist die Basis dafür, um Nachrichten kritisch hinterfragen und sich selbstständig ein umfassendes Bild von verschiedenen Sachverhalten und Kulturen machen zu können. Dieses Wissen ist essentiell für demokratische Willensbildung und Entscheidungsfreiheit.



Methoden

Die Inhalte werden plastisch anhand vieler Beispiele nahegebracht. Wir gestalten den Unterricht abwechslungsreich und multimedial und binden dabei die SchülerInnen aktiv ein.

benötigte Technik:

Beamer, Lautsprecher



MultiplikatorInnen-/Lehrerfortbildung

Dieses Angebot kann auch als Grundlage für die Fortbildung von LehrerInnen und Multiplikator*Innen* gebucht werden. Dementsprechend geben die Referenten ihr KnowHow im Rahmen eines 90 Minuten-Seminars weiter. Bei Interesse nutzen Sie bitte die selbe Buchungsnummer mit dem Zusatz "Fortbildung".

Das gesamte Angebot kann außerdem unter Absprache mit den Referenteninhaltlich individuell bzw. auf einen anderen zeitlichen Rahmen angepasst werden.

BUCHUNG

Das Angebot kann über E-Mail gebucht werden.

Dazu nennen Sie bitte als Betreff die Buchungsnummer und senden Ihre Anfrage unter Angabe der Schule/Institution und des gewünschten Veranstaltungsdatums an:

thomas.erling@lpb.mk.sachsen-anhalt.de

Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen und danken schon jetzt für Ihr Interesse.

Wussten Sie das schon? Das Leben von Kriegsberichterstattern ist naturgemäß stärker gefährdet als das von Korrespondenten außerhalb von Kriegsgebieten. Es gilt als ungeschriebenes journalistisches Gesetz, dass Reporter keine Waffen und auch keine Uniformen tragen. Manche Journalisten lehnen selbst die Benutzung von kugelsicheren Westen ab. Dennoch ist auch die eindeutige Kennzeichnung als Journalist kein sicherer Schutz davor, unter Beschuss genommen zu werden – absichtlich oder unabsichtlich. Auch die Arbeitsbedingungen sind teilweise sehr schwierig, vor allem für Fernsehteams. Nur manchmal lässt sich die Infrastruktur der Landesmedien nutzen. Im Golfkrieg und auch im Irak-Krieg hat die USA die westliche Presse in bestimmte Hotels oder auch Camps eingewiesen zu ihrem Schutz und zur Kontrolle. Die embedded journalists waren zwar unbewaffnet, aber uniformiert, und daher für Dritte nicht von den Soldaten der Alliierten zu unterscheiden. Die Eingliederung in die Truppe erschwert – unabhängig von der Zensur – eine objektive Berichterstattung eher als dass sie sie fördert. Auszug aus dem Wikipedia-Artikel "Kriegsberichterstattung"; URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Kriegsberichterstattung;

Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Schleinufer 12 39104 Magdeburg

Stand: 16.08.2013)

Tel.: +49 391 567-6463 Fax: +49 391 567-6464

E-Mail: politische.bildung@lpb.mk.sachsen-anhalt.de

Das vollständige Impressum zu diesem PDF finden Sie unter: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=57650

* Hinweis: Die in diesem Katalog aufgeführten Angebote sind grundsätzlich kostenlos von freien Trägern und öffentlichen Einrichtungen buchbar. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch. Wir behalten uns Ablehnungen von Buchungen auf Grundlage der verfügbaren Haushaltsmittel vor.







Landeszentrale für politische Bildung